

Christliche Werte und Zusammenhalt werden beim CVJM in Aalen groß geschrieben

Freundschaften fürs Leben

AALEN – 125 Jahre ist der CVJM Aalen jetzt alt: Der Wandel der Zeiten ist an ihm nicht spurlos vorübergegangen, doch für viele ist er bis heute ein zentrales Element im Leben und Glauben geblieben. Zwei langjährige Mitglieder erzählen.

1886 wurde der damalige „Jünglingsverein“ in Aalen gegründet, und seither haben sich die Gesellschaft und das Freizeitverhalten der Menschen gleich mehrfach gewandelt, unzählige Angebote konkurrieren heute um die freie Zeit der Menschen.

Dass sich der CVJM in der Kreisstadt des Ostalbkreises aller Wettbewerber zum Trotz eine gute Basis erhalten konnte, ist für Vereinsmitglied Wolfgang Hess nicht verwunderlich: „Ich habe hier Freunde fürs Leben gefunden.“ Beim CVJM stehen christliche Werte und Zusammenhalt im Vordergrund. Der Verein habe das Ziel, jungen Menschen in fröhlicher Runde den Weg zu Jesus Christus zu weisen, nie aus den Augen verloren.

1957 wurde Hess von einem Freund zum ersten Mal zu einer Silvesterfeier des CVJM eingeladen. Seither blieb er dem Verein treu, versäumte nur wenige Bibelabende, war Schriftführer, zweiter Vorsitzender und ist seit 1987 Kassierer. Er hat in dieser Zeit auch private Termine dem CVJM untergeordnet. Seit 1981 ist Irma Schröppel beim CVJM aktiv: „Ich wollte nicht alleine herumsitzen, und eine Freundin sagte: Komm' doch mal zum CVJM.“ Sie stamme zwar aus einem christlichen Elternhaus, dennoch habe sie die erste Freizeit tief beeindruckt. Seit 20 Jahren ist die heute 65-Jährige im Ausschuss tätig.

Beide müssen sich gar nicht erst für ihre Aufgaben motivieren. „Die Arbeit ist ein Gewinn für mich selbst“, sagt Irma Schröppel, und Wolfgang Hess ergänzt, das gemeinsame Bibellesen, Singen und Beten sei eine Hilfe für sein Leben gewesen.

Doch der gesellschaftliche Wandel ist auch in Aalen nicht spurlos am CVJM vorbei gegangen. Fast wie eine Kleinigkeit wirkt da die Umbenennung vom Verein Junger Männer in Christlicher Verein Junger Menschen, die 1986 erfolgte und so manchem altgedienten



» Die Arbeit ist ein Gewinn für mich «

Mitglied Bauchweh verursachte. Tiefgreifender ist dagegen der Wandel in der Bevölkerung: Die Familien werden kleiner, müssen öfter aus beruflichen Gründen umziehen, Jugendliche gehen studieren, und selbst im kirchlichen Bereich ist das Freizeitangebot vielfältig. „Es wäre heute kaum mehr denkbar, dass jemand jeden Abend im CVJM

verbringt,“ glaubt der Kassierer. Es sei zwar schade, sagt Hess, dass heute weniger junge Menschen zum „harten Kern“ des CVJM stoßen, dennoch hat die Jugendarbeit bis heute einen hohen Stellenwert, und wenn der CVJM feiert, kommen zahlreiche Mitglieder und Gäste zum Vereinsheim mit seinem weitläufigen Garten, das bis heute in der ganzen Stadt als das „Gütle“ bekannt ist. „Das ist wunderbar zu sehen, was die Jugendgrup-

pen zu den Festen beitragen,“ sagt Irma Schröppel.

Allerdings ist die Bandbreite mit dem Lebensalter der Aktiven gewachsen. Zum Verein gehört heute ein wanderfreudiger Seniorenkreis, in dem der 68-jährige Hess als „Nesthäkchen“ gilt. Im Jugendbereich gibt es bis heute die Jungscharen oder auch den Jugendkreis „ex-Seekers“. Und wenn es gilt anzupacken, wie bei der Renovierung eines Saals im „Gütle“, herrscht kaum Mangel an helfenden Händen.

Als sie im vergangenen Jahr das Jubiläum vorbereiteten, schrieben sie auch ehemalige Mitglieder an, um sie zur Feier einzuladen – und einige kamen tatsächlich. Was Wolfgang Hess dabei am meisten freute: Die alten Freundschaften lebten rasch wieder auf. Es waren eben Freundschaften fürs Leben.

Jens Eber

Irma Schröppel und Wolfgang Hess: Beide sind dem CVJM eng verbunden.

Foto: Jens Eber

■ Internet: www.cvjm-aalen.de